

Reisebericht zur Studienfahrt der Q12 in die Toskana

Sonntag: Am 2. Oktober 2022 ging es für die Q12, aufgeteilt in zwei Gruppen, für 5 Tage in die Toskana. Mit dabei waren Frau Hagele, Herr Frauenrath, Frau Pallmer, Herr Schappert und Uwe, unser Busfahrer, der sich später als wahrer Meister seines Fachs herausstellen sollte.

Nach einer fast elfstündigen Anfahrt kamen wir am Ferienhaus „Podere al Mare“ in der Nähe von Cecina an. Trotz der frischen Abendluft und des kühlen Wassers ließen es sich einige Schüler/-innen nicht nehmen, den hauseigenen Pool zu nutzen.

Montag: Am ersten vollen Tag der Reise stand die Besichtigung der geschichtsträchtigen Stadt San Gimignano an, die aufgrund der vielen Türme im Stadtkern auch „Manhattan des Mittelalters“ genannt wird. Hier traf unsere Reisegruppe auch zum ersten Mal auf Gerd, der uns sowohl durch San Gimignano als auch am nächsten Tag durch Siena führte. Die interessanteste Begegnung des Tages war eine öffentliche Probe eines Interpreten, der leidenschaftlich eine Szene aus Dantes Inferno zum Besten gab.

Dienstag: Der nächste Morgen begann für uns früh, da heute eine lange Busfahrt nach Siena geplant war. Die Hinfahrt durch toskanische Hügellandschaften gestaltete sich so aufregend, dass nicht einmal „Windräder aus etruskischer Zeit“ eine Ablenkung darstellen konnten. Trotzdem konnte Uwe uns durch seine gekonnten Fahrmanöver sicher ans Ziel bringen und wurde zum Helden des Tages.



In Siena versuchte Gerd seine Führungen etwas abwechslungsreicher zu gestalten, was ihm durchaus gelang. So erzählte Gerd uns, wie man auf italienische Art Dächer deckt und Politiker wählt, wieso die Grünen einmal im Bundestag gestrickt haben und wie er berühmte Persönlichkeiten auf einer Architektur-Messe in Stuttgart getroffen hatte.

Mittwoch: Am dritten Tag fuhren wir nach Lucca. Diese Stadt hatte laut unserer Fremdenführer eine Menge zu bieten: Die massivsten Stadtmauern der Welt, das beste Olivenöl der Welt sowie die beste Küche der Welt. Nach einem ausgiebigen Rundgang durch die Stadt konnten wir uns zusammen in einem Restaurant selbst von letzterem überzeugen. Der Service und das Essen waren sogar so gut, dass den Angestellten kurzerhand ein Ständchen gesungen wurde.

Donnerstag: Am nächsten Tag hatte Herr Schappert Geburtstag, der auch in der Toskana mit Kuchen und Gesang gefeiert wurde. Geburtstagsgeschenk war ein besonderer Korkenzieher, der sich mittlerweile im Lehrerzimmer der Sporthalle befindet.

Als letzter Exkurs wurde eine Olivenplantage angesteuert. Nach einer Einführung in die landwirtschaftlichen Grundlagen und einem kurzen Vorfall mit einer Spinne wurde Olivenöl verkostet und Nudeln verspeist. Zurück an der Unterkunft schloss ein gemeinsames Buffet im Außenbereich die Toskana-Fahrt ab.

Zuletzt möchten wir uns noch herzlich bei den begleitenden Lehrkräften Frau Hagele, Herrn Frauenrath, Frau Pallmer und Herrn Schappert für die Planung und Durchführung der Reise bedanken. Vielen Dank für dieses unvergessliche Erlebnis und die vielen zgedrückten Augen!

Louis Weigel

